

es fehlt aber doch auch nicht an einer folgerechten
 lebendigen Tradition, & diese führt von den Römern
 zu den Karolingern über die Angelsachsen. Haupt-
 sächlich ist es Althelmus' grosses Epos de landi-
 bus virginum, das eine bedeutungsvolle Zwischen-
 stufe bildet; wie auch seine Räthelquellen, in
 Symphorien zu Bonifatius hinüberleiten.

Für Althelmus' Text ist seit 1844 nicht
 mehr geschehen. Die damals erschienene Ausgabe
 von Giles (eine richtige Princeps) ist so dunkel
 mangelhaft & eigentümlich liesslich (das
 Herausgeber sagt z. B. selbst an einer Stelle,
 er habe die mangelhafte Hr. nicht weiter ver-
 gleiden können, weil sein Aufenthalt in Paris
 ohnehin schon zu viel Geld verschlungen
 hätte, an einer andern Stelle: er habe,
 um das Exemplar des Randes nicht zu verstoßen,